

Libr. Armand Colin in Paris.

Blaize, pour bien lire et bien réciter. 2 fr.
 Coupin, H., Animaux de nos pays. Ill. 18°. 6 fr.
 Michel, A., Histoire de l'art. Tome III, seconde partie. 8°. 15 fr.

P. Douville in Paris.

Féval fils, P., Mme Bovaret. 16°. Ill. 3 fr. 50 c.

E. Fasquelle in Paris.

Genevois, H., les premières campagnes dans l'est. 8°. 7 fr. 50 c.

E. Flammarion in Paris.

Flammarion, C., Contemplations scientifiques. 18°. 3 fr. 50 c.

Hachette & Cie. in Paris.

Compayré, G., Jules Gaufrès. 16°. 3 fr. 50 c.
 Luchaire, A., la société française au temps de Philippe-Auguste. 8°. 10 fr.
 Nouvelle collection des classiques de l'art. Raphaël. 8°. 10 fr.

H. Charles-Lavauzelle in Paris.

Jacomot, R., la guerre et les traités. 8°. 5 fr.

P. Ollendorff in Paris.

Dombre, R., mon ancien papa. 1 fr.
 Martel, T., la tant aimée du roi. 18°. 3 fr. 50 c.

P. Pancier in Paris.

Geneé, le cabinet de toilette d'une honnête femme. 16°. 3 fr. 50 c.

Emile-Paul in Paris.

Loliée, F., le Duc de Morny et la société du second empire. 8°. Ill. 7 fr. 50 c.

Plon-Nourrit & Cie. in Paris.

Lesueur, D., le droit à la force. 16°. 3 fr. 50 c.

E. Rey in Paris.

Huard, Ch., Paris vieux et neuf. Texte par A. Billy. 16°. Ill. 5 fr.

R. Roger & F. Chernoviz in Paris.

Maël, P., la main d'ombre. 16°. 3 fr. 50 c.

P. Roger & Cie. in Paris.

Cambon, V., l'Allemagne au travail. 8°. 4 fr.

Schleicher frères in Paris.

Coupin, guérissons-nous par les plantes. 8°. Ill. 3 fr. 50 c.

Niederländische Literatur.**Boekhandel v. E. J. Brill in Leiden.**

Nova Guinea. Uitkomsten der Nederlandsche Nieuw-Guinea-expeditie in 1903 onder leiding van prof. dr. A. Wichmann. I: Wichmann, A., Entdeckungsgeschichte von Neu-Guinea (bis 1828). Fol. Kart. 16 fl. 25 c.

C. A. J. van Dishoeck in Bussum.

Sabbe, M., een Mei van vroomheid. 8°. 1 fl. 50 c.; geb. 1 fl. 90 c.

W. J. van Hengel in Rotterdam.

Houwens, H., Schetsen. 8°. 2 fl. 40 c.

H. Honig in Utrecht.

Merwede, Th. van, thuis komen. 8°. 2 fl.; geb. 2 fl. 50 c.

Albert de Lange in Amsterdam.

Wijk, C. van, Wildbrugge. 8°. 90 c.; geb. 1 fl. 25 c.

G. J. A. Ruys in Utrecht.

Fabius, D. P. D., Verzekeringsdwang. 8°. 3 fl. 25 c.
 Wagenaar, L. H., van strijd en overwinning. De groote synode van 1618 op '19 en wat aan haar voorafging. 8°. 4 fl. 50 c.; geb. 5 fl. 25 c.

H. D. Tjeenk Willink & Zoon in Haarlem.

Veegens, J. D., Schets van het Nederlandsch burgerlijk recht. II. Rechten op zaken. 8°. 4 fl. 50 c.; geb. 5 fl. 50 c.

J. Waltman Jr. in Delft.

Bergmans, E. J., Bouwhygiëne. 8°. 3 fl.
 Wigersma, B., de economie in het ketelhuis. 8°. 2 fl. 90 c.

Der Buch-, Musikalien- und Kunsthandel, sowie das Buchgewerbe Leipzigs im Jahre 1908.

In dem vom Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig erstatteten Geschäftsbericht für das Jahr 1908 (abgedruckt im Börsenblatt 1909, Nr. 27) ist die Lage des Leipziger Buchhandels im vergangenen Jahre bereits behandelt worden. Jetzt ist der Bericht der Handelskammer zu Leipzig für das Jahr 1908 erschienen, der, zum Teil auf dem oben erwähnten Vereins-Geschäftsbericht fußend, folgendes über den Buchhandel und das Buchgewerbe Leipzigs im Jahre 1908 ausführt:

Buchhandel. Das Jahr 1908 brachte für den Leipziger Buchhandel keine großen Veränderungen, weder nach der günstigen, noch nach der ungünstigen Seite hin. Die Produktion, die 1906/1907 ziemlich gleichmäßig geblieben war, ist 1908 wieder gestiegen, und zwar auf allen Literaturgebieten. Das wöchentliche Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten umfaßt 1907 110 Bogen, 1908 fast 126 Bogen (der Hinrichssche Halbjahrs-katalog 1908 I umfaßt 536 Seiten gegen 523 für den gleichen Zeitraum des Vorjahres). In sämtlichen Zweigen verlegerischer Tätigkeit herrschte große Regsamkeit. Obwohl der Verlagsbuchhandel auf fast allen Literaturgebieten mit Überproduktion zu rechnen gehabt hat und Klagen über mangelnden Absatz, geringe Geschäftsgewinne, Zurückhaltung des Publikums laut geworden sind, so dürften doch immerhin eine Anzahl Unternehmungen guten Absatz und befriedigende Realisierung der oft erheblichen Anlagelosten erbracht haben. Viele Verleger bemühten sich, dem Sortiment durch etwas bessere Rabatt-gewährung entgegenzukommen, hauptsächlich bei populärer

und Geschenk-Literatur. Die politischen Vorgänge in den Balkanstaaten und in einzelnen österreichischen Gebieten beeinflussten die geschäftlichen Beziehungen nach diesen Ländern noch ungünstig, während für die Verbindungen mit Nordamerika durch die dort besser gewordenen Verhältnisse wieder günstigere Aussichten bestehen. Eine Erhöhung der Bücherpreise, insbesondere bei den Neuerscheinungen, hat sich durch die fort und fort gestiegenen Unkosten (Gehaltserhöhungen, Steigerung der Buchdrucker- und Buchbinder-Tarife) als unabweisbar erwiesen. Unter dem zeitweilig ungewöhnlich hohen Zinsfuße hatte auch der Verlagsbuchhandel zu leiden. Die Kreditverhältnisse waren durch die bewährte buchhändlerische Organisation im allgemeinen gut und geordnet. Infolge der Anspannung des Geldmarktes wurde von seiten des Sortimentbuchhandels der Verlegerkredit mehr als bisher in Anspruch genommen, bei dessen Gewährung erhöhte Vorsicht geboten war. Arbeitskräfte waren in der Gehilfenschaft genügend vorhanden. Das Verhältnis zwischen Prinzipalen und Gehilfen ist im allgemeinen ein gutes gewesen, erstere haben, zum Teil durch die Agitation einzelner Gehilfenorganisationen bestimmt, zumeist aber von selbst in Rücksicht auf die gegenwärtigen Zeitverhältnisse, Gehaltsaufbesserungen eintreten lassen. Mit den Markthelfern ist das Arbeitsverhältnis durch Tarif und paritätischen Arbeitsnachweis zunächst geregelt. Auf dem Gebiete der internationalen urheberrechtlichen Gesetzgebung sind verschiedene Fortschritte zu verzeichnen.

Im Sortimentbuchhandel hielten sich die Umsätze ungefähr auf der gleichen Höhe wie im Vorjahre. Die allgemeine wirtschaftliche Lage machte sich aber auch im Sortiment insofern bemerkbar, als der Absatz teurer Werke im Berichtsjahre fast ganz gefehlt hat; dagegen war die Nachfrage nach den billigeren Romanen und Novellen die frühere.